Vorhabens Nabenhöhe (NH), 158m Rotordurchmessar (RD) und 199,5m Gesamthöhe (GH) inkl. Trafo, Zuwegung und Kranstellüche. Die Rotorbläter eind mit Serrations ausgestatet.											
gekennzeichneten Ziffern 8bis 10 nicht erforderlich. Beuhrendeit Ferergiekontor AG, Mary-Somerville-Str. 5, 28359 Bremen Overeickic (Or. 8 brade. NazNr.) Alpen, Orfsteil Bönninghardt, außerorts, Gemarkung Veen, Flur 18, Flurstück 8 I Bezeichnung des Vorhabens						Baubeschreibung					
Energiekontor AG, Mary-Somerville-Str. 5, 28359 Bremen Counsation (Oct Strate, Haul-Ni) Alpen, Ortstell Bönninghardt, außerorts, Gemarkung Veen, Flur 18, Flurstück 8 1 Bezeichnung des Vorhabens	Im einfachen Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den										
Appen, Ortstell Bönninghardt, außerorts, Gemarkung Veen, Flur 18, Flurstück 8	Bauherrschaft										
Appen, Ortsteil Bönninghardt, außerorts, Gemarkung Veen, Flur 18, Flurstück 8	Energiekontor AG, Mary-Somerville-Str. 5, 28359 Bremen										
Dezeichnung des Vorhabens	Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.)										
Vorhabens	Alp	Alpen, Ortsteil Bönninghardt, außerorts, Gemarkung Veen, Flur 18, Flurstück 8									
Betriebsbeschreibung ist beigefügt	1		Nabenhöh								
St belgefügt St b	2	Art der Nutzung									
geschützter Baumbestand											
Trinkwasserversorgung	3	Angaben zum Grundstück									
Löschwasserversorgung		geschützter Baumbestand	☐ ja								
Carundstücksentwässerung		Trinkwasserversorgung	durc	ch zentrale Wasserve	ersorgung	durch Brunnen					
Grundstücksentwässerung				1							
Sonstiges 4 Barrierefreies Bauen eingehalten bei:			durc	ch öffentliche Samme	elkanalisation	vorhanden					
Sonstiges Barrierefreies Bauen		e nagas unter free de de maneur travel dans ste entranse de maneur en al maneur en de de de maneur de la 💆 la	☐ durc	ch Kleinkläranlage		fertiggestellt bis zum					
Barrierefreies Bauen			X durc	ch sonstige Anlage;	Art:	Versickerung auf dem Grui	ndstück				
Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen Giffentlich zugänglichen baulichen Anlagen unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: schwierigen Geländeverhältnissen oder ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigefügt) insgesamt auf dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt davon für Menschen mit Behinderungen: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder		Sonstiges									
Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen Giffentlich zugänglichen baulichen Anlagen unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: schwierigen Geländeverhältnissen oder ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigefügt) insgesamt auf dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = dem Baugrundstück mit Baulast:	4	Barrierefreies Bauen	eingehalten bei:								
unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von:	ت			☐ Gebäudeklass	e 3 bis 5 mit Wo	hnungen					
schwierigen Geländeverhältnissen oder ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigefügt) insgesamt auf dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = Bedarfsemittlung gegebenenfalls als Beiblatt fremden Grundstück mit Baulast: = durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Gesamtzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Gu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder											
ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigefügt) Jacksprotresses Inspessor				unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von:							
(Nachweis ist beigefügt) Samzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt											
Sample In Garagen In Gara			ungünstiger vorhandener Bebauung								
Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = fremden Grundstück mit Baulast: = durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder				(Nachweis ist	beigefügt)						
Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt fremden Grundstück mit Baulast: durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder	5		insgesa	insgesamt auf							
als Beiblatt fremden Grundstück mit Baulast: durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder	Γ	English (F	dem Ba	augrundstück:	in Garage	en + im Freien	=				
mit Baulast: durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder											
durch Ablösung Summe: davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O								
durch Ablösung davon für Menschen mit Behinderungen: Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			_								
Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			durch Ablösung								
mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			davon für Menschen mit Behinderungen:								
Für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder	6	Anzahl der Stellplätze Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG)									
als Beiblatt Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder											
Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG)								
Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur								
oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder			Anzahl Ladepunkte								
Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).			oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und								

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherrschaft:							Bauantrag vom:		
		Energiel	contor AG						01.06.20	22	
	Anzahl der notwendigen	insgesamt auf									
	Fahrradstellplätze	dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien =									
	Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt										
			Grundstück								
		mit Baula	151.						=		1
		durch Ab	lösung				_		=		
		Summe							:		
		davon für Menschen mit Behinderungen:									
8	Schutz gegen										
	schädliche Einflüsse										
	Annahan zur Aufstellung	Coopert Nonewärmoleistung:								kW	
9	Angaben zur Aufstellung von Feuerstätten	Gesamt -Nennwärmeleistung:									
	No September 1991 - Control	Heizraum									
_		Aufstellraum							3		
	Angaben zur Brennstofflagerung	fester Brennstoff			Heizöl			-	m³		
	Dicinistonagerang	Contracting	Gas		Flüssiggas				m³		
			irdischer erbehälter	П	_agerraum	Sons	tiger Raum:				
10	Lüftung	3									
	Lüftungsanlage für Mittel-	□ja	Art der Anla	ae:							
	oder Großgarage										
	sonstige	ja	Art der Anla	ge:							
	genehmigungspflichtige Lüftungsanlage										
		Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken:									
		☐ Schematische Darstellung entsprechend den Bildern der Lüftungsanlagenrichtlinie									
		und Beschreibung der Lüftungsanlagen mit Angabe der Feuerwiderstandsdauer und Baustoffklasse der Bauteile und Lüftungsabschnitte ist beigefügt.									
11											
sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz											
	erforderlich										
	äußere Gestaltung	Wände									
		Stahlrohrturm, Anstrich lichtgrau, Rotor-Anstrich lichtgrau mit Kennzeichnung, Gondel									
		GFK lichtgrau mit Kennzeichnung									
		Dachflächen und Dachaufbauten Gondel GFK lichtgrau mit Kennzeichnung									
		Gonder	GI K licingia	au III	III Nemizeioi	inung					
		Türen und Fenster									
		Stahltür im Turm									
	Spielplatz für Kleinkinder										
	(Größe und Ausstattung)										
	Befestigung, Gestaltung	Zuwegung und Kranstellfläche geschottert									
und Eingrünung		Zuwegung und Manstelliache geschottert									
	 der Zufahrten der Stellplätze im Freien 										
\vdash		londuid	cohofflishs :	ınd 4	orstwirtscha	ftliche M	utzung				
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht	landwirt	ocriditiiCHE t	ar IU I	OI STANII ISOI IS	ILLICITE IN	uczuny				
	überbauten Flächen								— т		B1 11 6
										Fortsetz	zung Blatt 3

611

Anlage I/7 zu VV BauPrüfVO Bauantrag vom: 01.06.2022

Bauherrschaft:

SAA

Baubeschreibung Blatt 3 Energiekontor AG 12 Sonstiges Genehmigungsvermerk Die/Der Entwurfsverfassende: Name, Vorname, Büro Kaulfersch, Ute Straße, Hausnummer Bahnhofsplatz 2 PLZ, Ort 16321 Bernau bei Berlin Datum, Unterschrift* 25.05. 2022

^{*} für elektronische Verfahren gelten die jeweiligen Bestimmungen der Architekte